
TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**
-Öffentliche Sitzung-

Niederschrift
über die Sitzung
des Gemeinderates Hohenthann
vom 11.07.2013

im Sitzungssaal des Rathauses Hohenthann

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet.
Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 GO entsprechend der derzeit gültigen Geschäftsordnung bekanntgemacht worden sind.

Von den 17 Mitgliedern (einschließlich Vorsitzender) des Gemeinderates sind 12 anwesend.

Vorsitzender: **1. Bürgermeister Peter Dreier**

Bliemel Günter
Dam Hermann
Englbrecht Thomas
von Fürstenberg Erasmus
Gallinger Alfons
Gumplinger Bartholomäus

Hemauer Renate
Müller Werner
Völkl Josef
Zenger Johann
Zieglmayer Rudolf

Entschuldigt fehlten:

Bauer Eva
Kögl Christian
Siegl Georg
Steinbring Waldemar
Zinner Pius

Schriftführer: Manuel Wimmer

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2 GO beschlussfähig ist.

TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**
-Öffentliche Sitzung-

Sitzungstag 11.07.2013

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab 1. Bürgermeister Dreier bekannt, dass seit der letzten Sitzung Gemeinderat Bliemel Geburtstag feiern konnte. Er sprach ihm hierzu im Namen des Gemeinderates herzliche Glückwünsche aus.

Außerdem wies er darauf hin, dass die nächste Gemeinderatssitzung am 31.07.2013 stattfinden wird und dies voraussichtlich die letzte Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause sein wird.

1 12 10 0

Genehmigung der Niederschrift vom 25.06.2013

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 25.06.2013.

Die Gemeinderäte Dam und Englbrecht stimmten hierzu nicht mit ab, da sie an der Sitzung vom 25.06.2013 nicht anwesend waren.

2 12

Ergebnis Messung Mobilfunkimmission Hohenthann

1. Bürgermeister Dreier erläuterte aufgrund des vorliegenden Gutachtens des Ing.-Büros Rainer Modt aus Germering das Ergebnis der Messung der Mobilfunkimmission in Hohenthann.

Das Ing.-Büro Rainer Modt wurde für die Messungen am Mobilfunkmasten in der Flurstraße beauftragt und führte diese im Mai 2013 in Hohenthann durch. Der Vorsitzende zeigte anhand des Gutachtens die 9 Messpunkte vor. Zusätzlich wurden einige Details dieser Messung den Gemeinderäten aufgezeigt.

Für diese Messung wurde von Seiten der Verwaltung ein Förderantrag bei der Regierung von Niederbayern eingereicht.

In der letzten Woche fand bereits eine Auftaktveranstaltung zu diesem Thema statt.

Der Vorsitzende erklärte auch, dass Immissionen überall zu finden seien, allerdings im Gemeindegebiet kein besorgniserregender Ausreißer aufgefallen sei.

Gemeinderat Zenger wollte wissen, ob der E-Plus-Turm in Irlmühle das Baugebiet „Büchlacker I“ belastet. 1. Bürgermeister Dreier erklärte, dass dies nicht der Fall sei, da die Entfernung zu groß ist und durch den dazwischenliegenden Wald die Wirkung abnimmt.

Gemeinderat Gumplinger fragte, ob es im Vergleich zu den Messungen vor einigen Jahren eine prozentuale Erhöhung des Ergebnisses gibt. Der Vorsitzende antwortete, dass ein Vergleich nicht möglich ist, da in diesem Fall keine Vorhermessung durchgeführt wurde.

Gemeinderat von Fürstenberg wollte wissen, ob diese durchgeführte Messung in Verbindung zum neuen Mobilfunkmast in Hohenthann steht.

1. Bürgermeister Dreier erklärte, dass hier keine Verbindung besteht.

Gemeinderat Bliemel war der Meinung, dass die vom Vorsitzenden erläuterten Minimalwerte, Mittelwerte und Maximalwerte hochgerechnet werden mussten. Der Vorsitzende bestätigte diese Meinung von Gemeinderat Bliemel.

Abschließend erklärte der Vorsitzende, dass eine Prognoseberechnung sinnvoll wäre. Allerdings ist dies eine Aufgabe des Freistaates und nicht von der Gemeinde durchzuführen.

Der Gemeinderat nahm von dem Gutachten des Ing.-Büros Modt Kenntnis.

Sitzungstag 11.07.2013

3 12 12 0

Antrag auf Erweiterung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Schmatzhausen“

Zu Beginn erklärte 1. Bürgermeister Dreier, dass diese Bezeichnung „Erweiterung des Bebauungsplanes“ nicht korrekt sei.

Es gibt zwar einen Entwurf dieses Bebauungsplanes, allerdings wurde dieser nie ausgefertigt.

Der Vorsitzende verwies auf die beiden Bauanträge von Herrn Alexander Sigl aus Schmatzhausen (Neubau Waschhalle und Anbau Bürogebäude mit integrierter Werkstatt). Hier wurden bereits einige Ortstermine abgehalten, in denen mögliche Vorgehensweisen besprochen wurden.

Seitens des Tiefbauamtes des Landkreises Landshut gibt es hier allerdings Bedenken, da der erforderliche Abstand zur Kreisstraße nicht eingehalten werden kann. Herr Alexander Sigl hat den gestellten Antrag auf Neubau einer Waschhalle mittlerweile wieder zurückgezogen.

Herr Sigl hat anschließend Gespräche mit dem Nachbarn aufgenommen und das Grundstück Fl.Nr. 297, Gemarkung Schmatzhausen, als Teilfläche erworben.

Um die Voraussetzungen für ein Baurecht zu erfüllen, ist ein neuer Bebauungsplan erforderlich.

Es wäre hier ein städtebaurechtlicher Vertrag von der Gemeinde mit dem Bauherrn abzuschließen. Dies wurde von der Gemeinde auch im Fall Rose in Untergambach so in die Wege geleitet.

Gemeinderat Gumplinger wollte wissen, ob diese Sache bereits mit dem Wasserwirtschaftsamt Landshut besprochen wurde.

Er äußerte Bedenken, falls die beiden Regenrückhaltebecken in Schmatzhausen übergehen sollten.

Der Vorsitzende erklärte, dass hier noch keine Gespräche stattgefunden haben. Allerdings muss erwähnt werden, dass es sich bei dem gefährdeten Teil nur um einen Stellplatz für LKWs handelt. Evtl. kann man durch einen größeren Durchlass oder eine Brückenüberfahrt hier eine positive Wirkung erzielen.

Gemeinderat Gallinger erklärte, dass man auf die linke Seite der Fläche ausweichen könnte.

Er wies darauf hin, dass er Bedenken äußert, dass nach dem geplanten Gebäude noch weitere Bauten beantragt werden.

Gemeinderat Englbrecht erläuterte, dass die Lösung vom Antragssteller die beste sei und die Brücke empfehlenswert ist.

Gemeinderat Dam erklärte, dass er keine Gefahr aufgrund des Hochwassers sieht. Zusätzlich steigt das Grundstück hier einige Meter an.

2. Bürgermeister Zenger ging kurz auf das neue Regenrückhaltebecken ein. Dieses hat sich auf alle Fälle bewährt, wie man beim Hochwasser im Mai gesehen hat.

Er sieht somit hier auch keine Gefahr durch das Hochwasser und begrüßte diese Lösung. Zudem befürwortete er den getätigten Grunderwerb von Herrn Sigl.

1. Bürgermeister Dreier befürwortete ebenfalls die geplante Variante von Herrn Sigl, da dieser Betrieb im Kommen ist und Platz benötigt.

Anschließend wurde Herrn Sigl das Wort erteilt.

Herr Sigl erläuterte kurz sein Anliegen dem Gemeinderat.

Gemeinderat Müller wollte noch wissen, ob hier mit Pflaster oder Schotter vorgegangen wird.

Sitzungstag 11.07.2013

Der Vorsitzende antwortete ihm, dass als Grenze eine Stützmauer gesetzt wird, zum Nachbarn eine Rinne gebaut wird und eine Drainage in den Erdbereich verlegt wird. So könnte man abrutschendes Erdmaterial abfangen.

Gemeinderat Gumplinger fragte, ob die Kosten im städtebaurechtlichen Vertrag festgesetzt werden.

Der Vorsitzende erklärte, dass in diesem Vertrag vereinbart wird, dass der Bauherr für die Kosten aufkommt.

Abschließend beschloss der Gemeinderat einstimmig den Aufstellungsbeschluss für den neuen Bebauungsplan, den Abschluss eines städtebaurechtlichen Vertrages mit Herrn Alexander Sigl und die Vergabe der Erstellung des Bebauungsplanes an das Planungsbüro Norbert Zierer aus Pfeffenhausen.

Die weiteren Schritte werden in den nächsten Gemeinderatssitzungen erfolgen.

4 12

Informationen des Bürgermeisters

4.1 Prüfung der Ortsumgebung Weihenstephan durch den Obersten Rechnungshof

1. Bürgermeister Dreier gab bekannt, dass in der Woche vom 08.07.2013 bis 12.07.2013 der Oberste Rechnungshof aus Regensburg im Rathaus die Prüfung der Ortsumgebung Weihenstephan vorgenommen hat.

Es wurde hier die Regierung von Niederbayern geprüft und die Maßnahme in Weihenstephan wurde hier gezogen.

Die Prüfer zeigten sich sehr zufrieden mit der Durchführung dieser Maßnahme.

4.2 Termin Ortsumgebung Weihenstephan

Der Vorsitzende erklärte, dass in Kürze ein Termin für die Ortsumgebung Weihenstephan stattfindet. Hierbei werden die erteilten Auflagen der Regierung von Niederbayern zum Schutz der Fledermäuse durchgesprochen.

Er zeigte hierzu kein Verständnis, dass man diese übertriebenen Auflagen gestellt hat.

2. Bürgermeister Zenger war ebenfalls der Meinung, dass hier Veränderungen an der Brücke der Ortsumgebung mehr Gefahren wie Sicherheit für die Fledermäuse bringen könnte, da diese sich mittlerweile an die Situation gewöhnt haben.

4.3 Schachtrahmenregulierungen im Gemeindebereich

1. Bürgermeister Dreier erläuterte, dass in letzter Zeit im Gemeindebereich Schachtrahmenregulierungen durch die Firma SSK aus Röthenbach durchgeführt wurden.

Es ist zu erwähnen, dass noch nicht alle Schächte bearbeitet wurden. Diese Maßnahme umfasste etwa 30 Schächte.

Die Kosten für diese Maßnahme waren bei 27.305,74 €.

4.4 Grundstücksangelegenheit Linseis, Ergoldsbacher Str. 5

Wie bereits auch schon in der Sitzung vom 25.06.2013 gab der Vorsitzende kurz den Sachstand im Fall Linseis bekannt.

Sitzungstag 11.07.2013

Seitens des Tiefbauamtes des Landkreises Landshut wurde ein Schreiben verfasst, in dem die Rückversetzung der Mauer um eine Entfernung von 75 cm von der Kreisstraße gefordert wird.
Die Verhandlungen mit Herrn Linseis sind sehr schwierig, da es von seiner Seite kein Entgegenkommen gibt.

5 12

Verschiedenes, Wünsche und Anträge

5.1 Anfrage GR Völkl zur Straßengrenze in Andermannsdorf, Dorfstraße 21

Gemeinderat Völkl fragte an, wie im Fall Schmid in der Dorfstraße 21 in Andermannsdorf weiter vorgegangen wird. Es wird hier aktuell eine Mauer an die Straßengrenze gesetzt.
Der Vorsitzende erklärte, dass in diesem Fall ein Ortstermin vereinbart wurde und hier die weitere Vorgehensweise besprochen wird.
Es wird jedoch auch hier wie bereits im Fall Linseis ein Mindestabstand von 75 cm gefordert werden.
Der Bau wurde vorerst eingestellt.

5.2 Anfrage GR Englbrecht zur Drainage in Schmatzhausen, Höhe Schindlbeck/Jüngling, Dachsenbachweg

Gemeinderat Englbrecht fragte an, wie die Situation in Schmatzhausen im Dachsenbachweg, Höhe Schindlbeck ist.
1. Bürgermeister Dreier antwortete, dass im Bereich des landwirtschaftlichen Grundstückes von Frau Jüngling bis zur Fläche von Herrn Schindlbeck Tonrohre verlegt sind.
Diese Leitungen sind im Bereich von Frau Jüngling kaputt, sodass hier Erneuerungen erforderlich sind. Dies ist jedoch Eigentümersache und betrifft ausschließlich Frau Jüngling. Die Gemeinde Hohenthann wird nur für den Bereich der Straße aufkommen.

5.3 Anfrage GR Dam zur Straße zum Sportheim Schmatzhausen

Gemeinderat Dam wollte wissen, ob die Grundstücksgrenzen im Bereich der Straße zum Sportheim Schmatzhausen richtig sind.
Der Vorsitzende erklärte, dass die Grundstücksgrenzen korrekt sind.
Mit Herrn Lenker wird für die Zufahrt zu seinem Anwesen und für den verlegten öffentlichen Kanal noch eine Grunddienstbarkeit notariell abgeschlossen.